

Presseinformation

6. August 2021

43. Internationale Kammermusikfestival „Allegro Vivo“

50 Konzerte an 25 Standorten unter dem Motto „Humoresque“

Von heute, Freitag, 6. August, bis Sonntag, 19. September, verwandelt die mittlerweile 43. Auflage des internationalen Kammermusikfestivals „Allegro Vivo“ das gesamte Waldviertel wieder in ein Musikviertel. Unter dem diesjährigen Leitthema „Humoresque“ stehen dabei 50 Konzerte an 25 Standorten auf dem Programm, ergänzt um die Sommerakademie mit über 50 Kursen und Workshops.

Offiziell eröffnet wird das Festival nach zwei Vorkonzerten heute, Freitag, 6. August, ab 19 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Gmünd und am Samstag, 7. August, ab 19 Uhr im Stift Altenburg am Sonntag, 8. August, wiederum im Bibliothekssaal von Stift Altenburg. Ab 16 Uhr erklingen dabei, dem heurigen Leitmotiv entsprechend, drei Humoresquen: zunächst aus Antonin Dvoraks op. 101, arrangiert für Streichorchester, und Pjotr Iljitsch Tschairowskis Serenade für Streicher in C-Dur op. 48, gefolgt von der Uraufführung des Auftragswerks „Sinfonia Concertante“ für Solovioline, Solokontrabass und Streichorchester von Georg Breinschmid. Es spielt die Academia Allegro Vivo unter der Leitung von Vahid Khadem-Missagh.

Am Dienstag, 10. August, folgen ab 19 Uhr „Red' ma tacheles!“ mit dem Klezmer Allstar Trio im Loisium in Langenlois bzw. ab 21 Uhr eine „Moonlight Serenade“ mit Teilnehmern der Meisterkurse im Freibad Horn. Am Mittwoch, 11. August, geht es dann im Stift Altenburg „Augenzwinkernd“ weiter, wenn Malin Hartelius, Réka Szilvay, Christian Ostertag, Thomas Selditz, Wen-Sinn Yang, Christopher Hinterhuber und Monika Nagy ab 19 Uhr Paul Hindemiths Scherzo für Viola und Cello, Lieder von Gustav Mahler aus „Des Knaben Wunderhorn“, die „Humoresquen“ Nr. 1 d-moll op. 87/1, Nr. 2 D-Dur op. 87/2, Nr. 3 Es-Dur op. 89/3 und Nr. 4 g-moll op. 89/4 für Violine und Klavier von Jean Sibelius, Leone Sinigaglia's „Romanze & Humoreske“ op. 16 für Cello und Klavier sowie das Klavierquartett B-Dur op. 41 von Camille Saint-Saëns zur Aufführung bringen.

Weitere Höhepunkte sind u. a. Eigenkompositionen des Duos Bartolomey/Bittmann am Dienstag, 17. August, im Kunsthaus Horn, das Galakonzert „Wissentlich Wienerisch“ mit Nicholas Ofczarek und dem Festivalorchester unter der Leitung von Vahid Khadem-Missagh am Samstag, 21.

Presseinformation

August, im Kunsthaus Horn, ein Jubiläumskonzert des Instrumentalensembles Amarcord Wien am Samstag, 28. August, im Kunsthaus Horn, ein Nachmittag mit dem Merlin Ensemble und Andrea Eckert zum 50. Todestag von Igor Strawinski mit „L’histoire du soldat“ am Sonntag, 29. August, auf Burg Raabs, ein Konzert des Brass-Trios Wieder, Gansch & Paul am Samstag, 4. September, auf Burg Rappottenstein sowie ein Abend mit dem Auner Quartett und einer Brücke von Joseph Haydns Streichquartett „Der Scherz“ bis zur Uraufführung von David Wagners „Quartetto bruto“ am Donnerstag, 9. September, in der Stadtpfarrkirche Waidhofen an der Thaya.

Das Abschlusswochenende von Donnerstag, 16., bis Sonntag, 19. September, im Stift Altenburg ist dann zwei Jubilaren gewidmet: Anlässlich des 20. Todestages von Werner Pirchner ist dessen „Shalom?“ in einer orchestralen Fassung zu hören, während der 100. Geburtstag von Tangomeister Astor Piazzolla mit seinen „Las Cuatro Estaciones Portenas“ gefeiert wird. Es spielt wieder das Residenzorchester Academia Allegro Vivo unter Vahid Khadem-Missagh.

Nicht zuletzt beschert auch die Sommerakademie ihren 300 Teilnehmern aus aller Welt eine Reihe von Auftrittsmöglichkeiten, etwa im Rahmen der Spezialformate „Open Space“ (an den Mittwochen 18. und 25. August sowie 1. September), „Matineen der Sommerakademie“ (an den Freitagen 20. und 27. August sowie 3. September) und den Orchester- und Kammermusikkonzerten der Kinderkurse (Sonntag, 22., bzw. Samstag, 28. August).

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02982/4319, e-mail tickets@allegro-vivo.at und www.allegro-vivo.at.